

Versmold



GUTEN MORGEN

Notfall

»Es wird später, ein Notfall ist dazwischen gekommen«, diese Erklärung kennt man aus der Arztpraxis. Aber jüngst kam ein gleichlautender Anruf aus der Autowerkstatt. Was das wohl für ein Notfall war: Akute Reifenpanne? Schwerer Achsbruch? Plötzliches Motorversagen? Und laufen die in der Reparaturgrube jetzt mit weißem Kittel rum?

Jochen Krause

»Sazerac Swingers« im Farmhouse

Versmold/Harsewinkel (WB). An den frühen New Orleans Jazz erinnern die »Sazerac Swingers« aus dem Großraum Gütersloh an diesem Wochenende im Farmhouse Jazzclub. Die sieben Musiker Terrence Ngassa mit. Der Kameruner gilt neben Hugh Masakela als bester Trompeter Afrikas und erinnert in Aussehen, Gesang und Trompetenspiel verblüffend an den jungen Louis Armstrong. In Europa gelangte er Bekanntheit durch Paul Kuhn, in dessen Band er als Solist agierte. Die Konzerte beginnen am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr.

FAMILIEN-NACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

Bertold Maeder, Münsterstraße 41, 70 Jahre.

Karl Sichter, Horst-Olk-Straße 8, 83 Jahre.

Hedwig Henselmeyer, Ströhnstraße 30, 89 Jahre.

...am Sonntag

Reinhold Stinhans, Borgholzhausener Straße 27a, 84 Jahre.

Gertrud Boy, Altstadtstraße 6, 101 Jahre.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wenn Sie möchten, dass Ihr Geburtstag oder der Ihrer Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten ab dem 70. Lebensjahr kostenlos erscheint oder weitere Informationen zu dieser Rubrik wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an das Redaktionssekretariat unter Telefon 05201/811120. Auch für den Fall, dass Sie in dieser Rubrik nicht erscheinen möchten, rufen Sie uns bitte an.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und wird während des Sommers in der City von einem älteren Herrn mit einem Regenschirm wiederholt angetippt und so darauf aufmerksam gemacht, »im Weg zu stehen«. Ein einfacher Schritt zur Seite hätte schon geholfen, denkt sich

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
Anzeigenannahme
Telefon 0 54 23 / 95 08 21
Fax 0 54 23 / 95 08 18
Lokalredaktion Versmold
Münsterstraße 5, 33775 Versmold
Burkhard Hoeltzenbein 0 54 23 / 95 08 16
Klaus Münstermann 0 54 23 / 95 08 18
Fax 0 54 23 / 95 08 14
versmold@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

106 Kinder haben Spaß beim Schwitzen

Drittes Sommersportcamp begeistert die Sechs- bis Zwölfjährigen mit sechs Sportarten

Von Jens Horstmann

Versmold (WB). Fußball ist in Deutschland mit Abstand die Sportart Nummer eins. Dass die Vereine oftmals noch viel mehr im Angebot haben, bleibt vielen Kindern verborgen. Daher bietet sich die Ferienzeit an, dem Nachwuchs auch mal Sportarten wie Golf, Badminton oder Tanzen näher zubringen.

Zum dritten Mal bot dafür das Sommersportcamp einen optimalen Rahmen. Von Montag bis Freitag konnten die Kinder jeden Wochentag in eine andere Sportart »reinschnuppern«, und erste Eindrücke sammeln. Wo hat man sonst noch die Möglichkeit, mit einem echten, sogenannten »Putter« auf einem bestens gepflegten »Grün« einzulochen? Zumindest nicht im eigenen Garten.

»Gerade für die Familien, die nicht in den Urlaub fahren, ist das Sommersportcamp eine tolle Alternative. Die Kinder sitzen nicht gelangweilt zu Hause vor dem Fernseher oder Computer, sondern können eine Woche lang mit Freunden und Bekannten verschiedene Sportarten ausprobieren«, erklärt Marianne Kampwerth, Vorsitzende des Stadtsporthilfsvereins. Und bestenfalls melden sich die Kinder im Nachklang des Camps bei einem der ansässigen Vereine an. So nahmen beispielsweise im Vorjahr 17 Kinder nach der Sommersport-Woche das Angebot des Golfclubs Schultenhof Peckeloh auf ein kostenloses Training bis zum Jahresende an. »Immerhin acht davon haben



Amy erwischt es beim Völkerball gleich doppelt.



Nachwuchstalent mit Wurfkraft: In der Sparkassen-Arena wurde neben Brennball und Völkerball auch Handball gespielt. Dabei zeigte

Marvin seinen Mitspielern gleich einmal wie man beim Handball einen ordentlichen Sprungwurf anbringt. Fotos: Jens Horstmann

sich dann auch als Mitglieder im Golfclub angemeldet. Daher werden wir es in diesem Jahr wieder so machen, und ein halbes Jahr kostenfreies Training anbieten«, erklärt Golftrainer Gary Locke zu Frieden.

»Am meisten Spaß hat Badminton gemacht«, berichtete dagegen



Eingelocht: Philipp zeigt beim »putten« viel Gefühl.

die kleine Anna. Und offensichtlich ging es noch anderen Kindern so, wie Peckelohs Matthias Kath erzählte: »Wir hatten schon im vergangenen Jahr großen Zuwachs. Und auch dieses Mal scheinen viele Kinder begeistert zu sein. Ich glaube, wir brauchen bald mehr Hallenzeiten.« Während auf dem Peckeloher Golfplatz der Schläger geschwungen wurde, fanden alle anderen Sportarten im Stadtkern statt. Auf dem neuen Kunstrasen am Gymnasium wurde Fußball gespielt, in der Sparkassen-Arena Handball, nebenan wurde in der Realschulhalle Badminton gespielt. Vormittags wurde zunächst auf dem Sandplatz vor der Sparkassen-Arena Beachvolleyball gespielt, nach der Mittagspause ging es für die Volleyballer mit Tanz bei der Spvg. Versmold weiter.

»Ohne die vielen freiwilligen Helfer wäre das alles gar nicht zu schaffen«, bedankte sich Marianne Kampwerth bei 19 Helfern aus den verschiedenen Sportvereinen sowie bei den zehn Betreuern der AWO-Gruppe. Zudem würde der geringe Beitrag für die Woche



Melanie Zimmerling-Sander zeigte den Kindern in der Realschule wie man beim Badminton den Ball übers Netz spielt.

nicht ausreichen, um die gesamten Kosten zu decken. Schließlich bekamen die Kinder an jedem Tag ein vollwertiges Mittagessen gestellt. »Daher geht natürlich auch ein großes Dankeschön an die Bürgerstiftung Versmold und ihren Vorsitzenden Lothar Hogreve«, betonte Kampwerth weiter.

Etwas mehr als 4000 Euro beträgt der Betrag der Bürgerstiftung. Eine lohnenswerte Spende wie Kampwerth betont: »Wenn die Kinder verschwitzt und trotzdem zufrieden aus der Halle kommen, ist das doch das beste Zeichen, dass ihnen der Sport Spaß gemacht hat.«

Gastfamilien ab September gesucht

Austauschschüler kommen aus der ganzen Welt

Versmold (WB). Petra Froböse aus Versmold engagiert sich seit über acht Jahren für die gemeinnützige Austauschorganisation Experiment e.V. mit Sitz in Bonn. Der Verein hat sich dem Austausch zwischen Menschen aller Kulturen, Religionen und Altersgruppen verschrieben. Petra Froböse hat selbst mit ihrer Familie mehrfach als Gastfamilie internationale Schüler und Studierende aufgenommen.

Zudem betreut sie Gastfamilien in Ostwestfalen und veranstaltet regelmäßig Stammtische für Gastfamilien. Aktuell hilft sie Experiment e.V. dabei, Gastfamilien ab September für Austauschschüler aus aller Welt zu finden. Unter ihnen ist Ethan aus den USA. Der 14-Jährige hat eine Zwillingsschwester, Gabrielle. Er ist leidenschaftlicher Fußballer und spielt als Torwart in einer Mannschaft. Diese Liebe zum Ballsport ist einer der Gründe für ihn, nach Deutschland zu gehen.

Unter ihnen ist auch Erina aus Japan. Die 15-Jährige interessiert sich für deutsche Geschichte und liest gerne, Märchen der Gebrüder Grimm sowie Fantasy-Romane.

Sie hat mit ihrer Familie früher drei Jahre in den USA gelebt, daher kommt ihr großes Interesse an anderen Ländern und Kulturen.

Petra Froböse hofft, bald weitere Gastfamilien zu finden: »Ich weiß, dass die meisten Austauschschüler es kaum erwarten können, den Namen ihrer Familie zu erfahren. Das erste Mal Kontakt aufnehmen zu können und zu erfahren, bei wem man die nächsten Monate leben wird, ist ein ganz besonderer Moment.«

Gastfamilie kann jeder werden – egal ob alleine oder als Großfamilie, egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Wichtig sind Humor, Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, sich auf einen anderen Menschen einzulassen.

Wer Interesse hat, Gastfamilie zu werden, und einen Schüler für sechs Wochen bis zu einem Schuljahr aufzunehmen, kann sich an die Geschäftsstelle von Experiment e.V. in Bonn wenden. Ansprechpartner ist Matthias Lichan, Telefon: 0228 95722-21, Mail: lichan@experiment-ev.de.

@ www.experiment-ev.de



Bettina Strickling (Personalrat) und Bürgermeister Michael Meyer-Hermann verabschieden Hans-Werner Dauer im Beisein seiner Frau Christiane und Bauhofleiter Michael Salewski. Foto: Münstermann

Herr der Halme geht

Hans-Werner Dauer nach 26 Jahren im Ruhestand

Versmold (km). Sein Platz war auf dem Rasenmäher. Hans-Werner Dauer hat die Anlagen der SG Oesterweg und der Spvg. Hesselteich gepflegt. Am Freitag wurde der 63-Jährige nach mehr als 26 Jahren in Dienste des städtischen Bauhofs in den Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Michael Meyer-Hermann bezeichnete Dauer als »durchaus geselligen und netten Kollegen«, der »keine Scheu vor höheren Autoritäten im Hause« gehabt habe. Bauhofleiter

Michael Salewski sagte: »Auch wenn er aufbrausend sein konnte, hat er später eingeräumt, dass alles nicht so gemeint war.«

Hans-Werner Dauer hat nun mehr Zeit für Ehefrau Christiane und seine Hobbies Motorsport und Fußball. »Ich war schon HSV-Fan, da war noch kein Wasser in der Elbe«, sagte der Neupensionär und Familienvater von drei Söhnen. Frank Wacker bedankte sich im Namen der SG Oesterweg mit einem großen Präsentkorb.

Was Wann Wo

WESTFALEN-BLATT

Service Point, Münsterstraße 5, Sa. 9.30 bis 13 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

finden Sie auf der Lokalseite Borgholzhausen.

BÄDER

Städtisches Parkbad Versmold, Sa./So. 8 bis 19 Uhr geöffnet.

VERANSTALTUNGEN

Hauptschule Versmold, Schulstraße 14, So. 10 Uhr Jungvogelschau der Vereinigung für Artenschutz, Vogelhaltung und -zucht, freier Eintritt.
Katharina-von-Bora-Haus, So. 15 bis 17 Uhr Cafeteria im Veranstaltungsraum.

KONZERTE

Farmhouse Jazzclub, Vorbruchstraße 28, Sa. 20 Uhr/So. 12 Uhr The Sazerac Swingers feat. Terrence Ngassa.

VEREINE UND VERBÄNDE

Sängerkreis Halle, Sa. 15 Uhr Probe im Versmolder DRK-Heim, Ravensberger Straße 39a.
Heimatemuseum, Speckstraße 12, So. 11.15 bis 17 Uhr geöffnet.

POLITIK

CDU-Stadtverband, Sa. 9 bis 11 Uhr Ralph Brinkhaus im Bürgergespräch, Markplatz.